

AStA der JLU Gießen
Jürgen Dietz Haus
OttoBehagelStr. 25d
35394 Gießen

c/o kunstrasen gießen e.v.
theatermaschine15@gmail.com
theatermaschinegießen.de
Postfach 110625
35351 Gießen

Antrag auf Förderung der THEATERMASCHINE 2015

Liebe KommilitonInnen im AStA und StuPa,

im Institut für Angewandte Theaterwissenschaft gilt es 2015 ein Jubiläum zu feiern – die Theatermaschine wird 20 Jahre alt!

Das Festival „Theatermaschine“ ist die jährliche Werkschau der Studierenden der Angewandten Theaterwissenschaft und soll vom 8. bis 14. Juni 2015 stattfinden. Das Festival stellt eine einzigartige Möglichkeit dar, künstlerische Arbeiten zu zeigen, wobei die Produktionen keiner Selektion unterliegen. Es handelt sich vornehmlich um Projekte, die parallel zum Studierendenalltag entwickelt werden und sich im weiteren Sinne mit installativen und performativen Praktiken, sowie mit kulturellen, politischen und sozialen Themen beschäftigen.

Auch die Organisation und Durchführung des Festivals liegt in der Hand von Studierenden des Instituts. Da sich jedes Jahr ein neues Veranstaltungsteam bildet, ist auch die Ausrichtung des Festivals Teil eines ästhetischen, planerischen und demokratischen Gruppenlernprozesses.

Uns, dem diesjährigen Planungsgremium, liegt Realisierung einer inspirierenden und vielschichtigen Woche am Herzen.

Den Kern des Festivals bilden die Präsentation der Arbeiten und die traditionellen Kritikgespräche. Um einen weiterführenden Austausch unter den BesucherInnen zu ermöglichen, sollen ein Festivalzentrum sowie -café im Stadtinneren eröffnet werden. An diesen und weiteren Orten in Gießen wird ein vielgestaltiges Rahmenprogramm entstehen. Jegliche Unkosten für BesucherInnen sollen möglichst gering gehalten werden, um allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.

Als Festivalpublikum heißen wir Kunst- und Theaterinteressierte aus der gesamten Studierendenschaft und der Stadt Gießen, junge Kunstschafter des Gießener Instituts sowie Studierende von anderen Hochschulen willkommen. Ziel des Austauschs mit anderen Hochschulen aus Deutschland ist es, vielfältige Perspektiven und Impulse von künftigen Theaterschaftern in Gießen aufeinandertreffen zu lassen.

In den letzten zwei Jahrzehnten ist die „Theatermaschine“ zu einem Ort geworden, der ein buntes Spektrum der freien deutschen Theaterszene anzieht und sich überregionaler Bekanntheit erfreut.

Dabei liegt der Fokus nicht auf einem fachspezifischen Diskurs, sondern auf dem Erlebnis und Schaffensprozess Theater.

Um eine solche Plattform 2015 eröffnen zu können, erhoffen wir uns vom Allgemeinen Studierendenausschuss und dem Studierendenparlament eine Unterstützung in der Höhe von 2000 Euro.

Die Summe ergibt sich in diesem Jahr aus erschwerten Finanzierungsbedingungen, da voraussichtlich Fördergelder der Qualitätssicherung Lehre und dem Kulturamt der Stadt Gießen auf Grund von internen Umstrukturierungen bzw. Kürzungen entfallen.

Die beigelegte vorläufige Kalkulation bezieht sich auf die Erfahrungen der letzten Ausgaben der Theatermaschine und ist unseren konzeptionellen Besonderheiten angepasst.

Für Rücksprachen stehen wir jeder Zeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Sarah Henker / Hannah Maneck
i.A. des Teams der Theatermaschine 2015